

reformiert. lokal

Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche

Johanneskirche

Citykirche Offener St. Jakob



BEILAGE
Zusatzinfos
Immobilien





Quelle: iStockphoto

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Erraten Sie, was für einen Begriff im Zusammenhang mit Liegenschaften wir suchen.

Den Gegenstand, den wir suchen, gehört zu fast jedem Gebäude – egal ob zu einer herrschaftlichen Villa oder zu einer einfachen Hütte. Manche sind sehr modern und funktionieren über Sensoren, andere sind ganz alt mit Bart.

Die verbreitetsten Modelle sind meist aus Metall und wurden von Linus Lale erfunden. Egal wie sie aussehen: Sie haben in jeder Hosentasche Platz und sind gern mit ihren Verwandten unterwegs. Manchmal geht gleich die ganze Gruppe verloren und landet auf dem Fundbüro. Einbrecher benutzen den gesuchten Gegenstand selten bis nie.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 24. Februar an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Quelle kurts.ch

Unter den richtigen Antworten verlosen wir einen Keycabins Schlüsselhalter von Kurts.ch, dem Onlineshop für echte Schweizer Geschenke. Der Schlüsselhalter ist die elegante und praktische Lösung für Ihre Schlüssel. Wie bei einem Sackmesser können sie ganz einfach mit den Fingern bewegt werden. Für die Grundplatten des in der Schweiz hergestellten Produkts werden gebrauchte Skis und Snowboards verwendet.

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Ehrlichkeit» gesucht.*

TITELSEITE

Die Vielfalt der Kirche soll sich auch in der Nutzung ihrer Räume spiegeln.

Quelle: Ref. Kirchgemeinde Zürich

Veranstaltungen

So, 27. Januar, ab 11.30 h

Interreligiöses

Couscous-Essen ✓

Anschl. Märchen aus Tausend-
undeiner Nacht mit Driss Al Jay
Kirchzentrum Saaten

Fr, 4. Februar, 18 h

Vernissage Kunstinstallation

«Zum Himmel schauen» ✓

Johanneskirche

So, 6. Februar, 10 h

Gospelgottesdienst ✓

Gospelchor Albisrieden
Pfarrer Francesco Cattani
Anschliessend Matinee
Grosse Kirche Altstetten

So, 6. Februar, 9.30 h

Rockgottesdienst auf Tele Züri

mit Pfarrer Daniel Brun
aus dem Kirchenkreis zwei



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 9. Februar, 19 h

Filmabend ✓

«Die Erscheinung»
Pfarrer Matthias Reuter
Kirchgemeindehaus Höggen

Fr, 11. Februar, 19.30 h

Share'n Jazz ✓

Wort und Musik
Pfarrer Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 11. Februar, 19 h

Gottesdienst

und Filmvorführung

#FEMALEPLEASURE ✓

Anschliessend Gespräch mit
Regisseurin Barbara Miller und
Pfarrerinnen Paula Stähler
Ab 18 Uhr: Suppe und Brot
Andreaskirche

Mo, 14. Februar, 18.30 h

Segnungsfeier

am Valentinstag ✓

Pfarrerinnen Verena Mühlethaler
Jenseits, Viadukt

So, 20. Februar, 9.30 h

Gottesdienst

auf Tele Züri

aus der reformierten
Kirchgemeinde Hinwil



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zuerich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezurich



NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



FACEBOOK

Reformierte
KircheZuerich



LINKEDIN

reformiert-
zuerich



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Lukas Bärlocher

Die kircheneigenen Immobilien stehen im Fokus. Unsere Versammlungs- und Sitzungszimmer haben ein hohes Nutzungspotenzial. Mit der Einrichtung des provisorischen Kantonsratsaals in der Bullingerkirche, bereits einigen Betreuungseinrichtungen und Mittagstischen der Stadt Zürich in Kirchgemeindehäusern, zahlreichen Musikvereinen, die bei uns proben sowie auch Dienstleistern, die Räume oder ganze Bereiche mieten, haben wir bereits viel erreicht. Auch der vorgesehene Umzug der Streetchurch in das Haus zur Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen wird unsere Raumauslastung abermals steigern und die Rechnung wiederkehrend entlasten.

In diesem Heft geht es um das Leitbild Immobilien und besonders um dessen Vernehmlassung, die elektronisch durchgeführt wird. Dieses für die Kirchgemeinde erstmalige Vorgehen hat den Vorteil, dass wir die Mitwirkung breit und repräsentativ abstützen können und so eine hohe Legitimität erreichen. Ich möchte an dieser Stelle alle Leserinnen und Leser herzlich dazu einladen, mitzureden und die Zukunft der Kirchgemeinde mitzugestalten.

Generell ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass wir als reformierte Kirche eine Politik machen, die von einer klaren Mehrheit der rund 70 000 Mitglieder der Kirchgemeinde der Stadt Zürich getragen wird. Gerade bei unseren Räumen stehen wir damit in der Verantwortung, diese über das unbestrittene Primat des Kirchenlebens vor Ort hinaus gesamtstädtisch diakonisch, kulturell und gesellschaftlich gegen ein jeweils angemessenes Entgelt zur Verfügung zu stellen. Gerne setze ich mich im Kollegium und zusammen mit vielen engagierten Mitarbeitenden und Freiwilligen dafür ein, als Europas grösste und vielleicht auch potenteste Kirchgemeinde Verantwortung zu übernehmen und möglichst viele Chancen aufzuspüren und zu nutzen.

Bleiben Sie 2022 zuversichtlich!

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER

Kirchenpfleger Ressort Immobilien

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS VIER FÜNF
Alexandra Baumann
Bettina Bachmann
Christine Moosmann



VERNEHMLASSUNG LEITBILD IMMOBILIEN

Machen Sie mit!

Als Beilage zu diesem Heft erhalten Sie eine Informationsbroschüre über die Immobilien der Kirchgemeinde Zürich und ihre Bedeutung für das kirchliche Leben sowie die Gesellschaft. Wie vielfältig nutzbar sollen unsere Kirchenräume in Zukunft sein? Reden Sie mit!

Mit der E-Vernehmlassung möchten wir Ihre Meinung dazu erfahren. Scannen Sie den QR-Code oder fragen Sie in Ihrem Kirchenkreis nach dem Fragebogen.



Quelle: Keystone

SCHNELL UND UNBÜROKRATISCH**Kirchgemeinde stellt Basishilfe sicher**

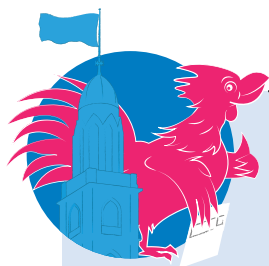
Die Kirchgemeinde leistet schnell und unbürokratisch Überbrückungshilfe. Damit unterstützt sie Menschen, die sonst durch die Maschen der Sozialhilfe fallen würden.

Die wirtschaftliche Basishilfe des Zürcher Sozialdepartements wurde als Pilotprojekt im Juli 2021 gestartet und unterstützt bedürftige Menschen, die keinen oder keinen risikofreien Zugang zur Sozialhilfe erhalten. Dies betrifft Ausländerinnen und Ausländer mit gültigem Aufenthaltsstatus sowie auch Sans-Papiers.

Aufgrund einer Beschwerde beim Bezirksrat musste der Zürcher Stadtrat die Zahlungen für das noch junge Projekt

abrupt einstellen. Angesichts der Notlage vieler Betroffener stellt die Kirchgemeinde Zürich nun vorübergehend die Finanzierung der Basishilfe sicher. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund ihrer langjährigen engen Kooperation mit Organisationen wie dem Verein Solidara Zürich (ehemals Zürcher Stadtmission), der sich um sozial Benachteiligte und Sexarbeitende kümmert.

Schnell und unbürokratisch hat die Kirchenpflege einen Betrag in der Höhe von 100 000 Franken als Soforthilfe gesprochen. Wie es mit dem aufgehobenen Finanzierungsbeschluss weitergeht, ist noch offen. Der Stadtrat hat gegen den Entscheid beim Regierungsrat Rekurs eingelegt.

**WAHLEN 2022****Podiumsdiskussion mit Kandidierenden**

Am 2. Februar 2022 werden die definitiven Kandidaturen für die Sitze der Kirchenpflege und des Kirchgemeindeparkaments amtlich publiziert. In der zweiten Februarhälfte stellen wir Ihnen die Menschen, die sich für unsere Kirchgemeinde engagieren möchten, auf unserer Website vor.

Am 3. März findet eine Podiumsdiskussion mit allen Kandidierenden für die sieben Sitze der Kirchenpflege statt. Die Podiumsdiskussion wird hybrid durchgeführt – Sie können also live oder online dabei sein und Ihre Fragen oder Diskussionsbeiträge einbringen. Moderiert wird

der Anlass von Felix Reich von der Zeitung «reformiert».

Am 11. März finden Sie die Sonderausgabe zu den Wahlen in Ihrem Briefkasten. Der Urnengang findet am 3. April 2022 statt, wahlberechtigt sind Kirchgemeindeglieder ab 16 Jahren.

PODIUMSDISKUSSION ✓

Donnerstag, 3. März, 19–21 Uhr
Kirchgemeindeglied Haus Wipkingen
Dies ist eine Zertifikats-Veranstaltung



Alle Informationen:
reformiert-zuerich.ch/wahlen

Zusammenrücken

Räume auch für andere Nutzergruppen öffnen: Das hat sich die

Zum ersten Mal wird vor einer strategischen Neuausrichtung die Meinung aller Kirchgemeindeglieder eingeholt. Dabei geht es unter anderem um die Frage, ob unterbelegte kirchliche Räume in Zukunft auch von Dritten genutzt werden dürfen.

Mehrfach- und Alternativnutzungen von kirchlichen Liegenschaften sind in der Kirchgemeinde Zürich nichts Neues – so gibt es bereits heute kirchliche Standorte, die nahegelegenen Schulhäusern als Mittagstische dienen. Ein grösseres Projekt ist auch die Umnutzung der Bullingerkirche, die für kirchliche Zwecke nicht mehr benötigt wird: Sie wird ab April 2022 für mehrere Jahre zum Rathaus für das Kantonsparlament. Solche Beispiele aus der Praxis beleben kirchliche Orte – und schaffen gleichzeitig neue Begegnungsräume für die Quartierbevölkerung.

Mit dem bearbeiteten und angepassten Immobilienleitbild soll die Vermietungspraxis der Kirchgemeinde nun weiter gefestigt und ausgebaut werden. «Sofern es das kirchliche



und mit Dritten teilen



Kirchgemeinde vorgenommen und befragt dazu ihre Mitglieder. Quelle: Ref. Kirchgemeinde Zürich

Leben nicht beeinträchtigt, möchte die Kirchgemeinde ihre Räume für andere Nutzergruppen öffnen – sei es für öffentlich-rechtliche Organisationen oder Privatpersonen», sagt Klaus Treff, Mitglied des Projektteams, welche das neue Immobilienleitbild erarbeitet hat. Den eigenen Platzbedarf optimieren und teilen – das schont die Ressourcen und senkt den ökologischen Fussabdruck. «Gleichzeitig darf man nicht vergessen, dass Vermietungen zur Finanzierung des kirchlichen Lebens beitragen», sagt Klaus Treff. Wird ein Gebäude nicht mehrheitlich von der Kirchgemeinde belegt, werden Möglichkeiten für eine Zwischen- oder Neunutzung in Erwägung gezogen – wobei Nutzungen mit einer öffentlichen Dimension Vorrang haben.

Neben Vermietungen von ganzen Gebäudekomplexen wird im neuen Leitbild vermehrt auf gemischte Nutzungen gesetzt. Um diese Stossrichtung möglichst breit abzustützen, hat sich die Kirchenpflege für die Durchführung einer Umfrage entschieden – ein Novum: Zum ersten Mal überhaupt wird vor der Fest-

legung einer strategischen Neuausrichtung die Meinung der rund 70 000 Mitglieder eingeholt. Die Umfrage soll den Puls der Mitglieder bezüglich des neu erarbeiteten Leitbilds fühlen. Wie stehen sie dazu, wenn sie in Zukunft wenig genutzte kirchliche Räume mit Dritten teilen sollen? Zusätzlich werden verschiedene Verbände in der Stadt Zürich um eine Stellungnahme gebeten. Die Ergebnisse der Umfrage fliessen ins Leitbild ein, welches anschliessend noch vom Kirchgemeindepapament gutgeheissen werden muss.

Das Leitbild selbst besteht aus fünf Kernsätzen – sie drücken die Werte aus, welche die Kirchgemeinde ihrem Umgang mit den Immobilien zugrunde legen möchte. Einer der Kernsätze hält beispielsweise fest, dass in den kirchlichen Räumen Gastfreundschaft gelebt wird. Ein anderer, dass die Kirchgemeinde bei den Vermietungen darauf achtet, dass alle Mietenden die Werte der Kirche teilen. Klaus Treff: «Das neue Leitbild ist der gemeinsame Anker – es definiert den Rahmen, innerhalb dessen vieles möglich ist – gleich-

NEUE LÄUTORDNUNG

Nachtruhe für die Kirchturmuhren

Die Kirchgemeinde stellt aus Rücksicht auf die Nachbarn den Nachtschlag ihrer Kirchturmuhren ein.

Die einen fühlen sich von ihm gestört, für die anderen gehört er fest zu unserer Kultur: der Nachtschlag der Kirchturmuhren. Aus Rücksicht auf die Nachbarn und nach Konsultation der Lärmschutzverordnung der Stadt Zürich hat die Kirchenpflege in der per 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Läutordnung beschlossen, den Zeitschlag der Kirchturmuhren nachts einzustellen – wobei dieser bei rund 60 Prozent der Kirchen ohnehin bereits abgeschafft ist. Tagsüber bleibt alles wie gehabt. Beim liturgischen Läuten wurden zudem neue zeitliche Begrenzungen definiert; Sonderregelungen sind bewilligungspflichtig. Bei einzelnen Läutwerken sind komplexe technische oder sogar bauliche Veränderungen notwendig, um den Nachtschlag einzustellen – dort kann sich die Umsetzung bis in den Sommer oder Herbst hinziehen.

zeitig werden damit auch die Aussengrenzen abgesteckt.» Eine Belebung von unterbelegten kirchlichen Liegenschaften ist erstrebenswert – aber nicht um jeden Preis. «Kirchen dürfen auch mal still sein», findet Klaus Treff – und genau so steht es auch im Leitbild. Ausserdem enthält das Grundlagenpapier eine Orientierungshilfe, was die Höhe der Mietzinse betrifft. «Grundsätzlich möchten wir kostendeckend vermieten – gleichzeitig ist für gemeinnützige Organisationen mit eingeschränkter Zahlungsfähigkeit auch ein tieferer Ansatz möglich», so der Immobilienexperte.

Die Mitglieder der Kirchgemeinde sind bis Ende Februar dazu eingeladen, mitzureden, wie Räume geteilt und Freiräume geschaffen werden können. «Die Kirchtürme gehören zum Stadtbild und so soll es auch bleiben. Gleichzeitig haben kirchliche Räume nicht nur historisch und kulturell, sondern auch sozial einen hohen Wert», sagt Klaus Treff. «Mit einer möglichst breiten Nutzung nimmt die Kirchgemeinde ihre Verantwortung gegenüber den Mitgliedern wahr.»

PASSIONSZEIT

Erneuerung durch Fasten

Die vielseitige heilende Wirkung des Fastens wird gegenwärtig wieder neu entdeckt. Die Passionszeit ist eine gute Zeit, um das Loszulassen einzuüben und uns geistlich zu nähren.

Mit dem Fasten möchten wir unserem Körper und unserer Seele eine Pause gönnen. Unser Körper wird entschlackt, Selbstheilungskräfte werden angeregt und unser Geist wird auf das Wesentliche in unserem Leben ausgerichtet. Wir nutzen die Kraft der Gruppe und treffen uns abwechselungsweise in den Kirchgemeindehäusern der St. Jakobs- oder Bullingerkirche jeden Abend zum Austausch. Etwas Musik, ein spiritueller Impuls und eine kurze Meditation vertiefen unsere Fastenerfahrung. Am 17. Februar um 19.30 Uhr wird die Fastenexpertin Dr. Maja Oberholzer-von Tolnaja eine Einführung ins Fasten geben. Sie steht während der ganzen Fastenwoche für individuelle Fragen bereit. Geistlich begleiten die Fastentage Pfarrerin Verena Mühlethaler und Pfarrer Jörg Wanzek.

KIRCHGEMEINDEHAUS ST. JAKOB UND BULLINGER

Täglich, 25. Februar bis 3. März, 19.30 Uhr. Kostenbeitrag CHF 50.– ✓
Information und Anmeldung bis 6. Februar bei Verena Mühlethaler

KUNST IN DER JOHANNESKIRCHE

Zum Himmel schauen

Die Künstlerin Ursula Palla verzaubert mit einem Video, das den Himmel in die Johanneskirche strömen lässt. Tania Oldenhage berichtet.

Im Herbst bekamen wir die erste Kostprobe zu sehen: Wolken in verschiedenen Formationen und Farbschattierungen zogen an der Innenwand der Johanneskirche vorbei. Seitdem laufe ich etwas anders durch die Welt und interessiere mich auf neue Weise für das, was sich jeden Tag im Himmel abspielt. Auch die Bibel lese ich anders und entdecke biblische Himmelsphänomene auf neue Weise. Das Team der Johanneskirche freut sich sehr auf Ursula Pallas Kunstwerk. Mit Musik, Gesprächsabenden, Workshops und einer Vernissage wird die Videoinstallation umrahmt. Sie trägt den Titel «und nichts als dies» und wird von Februar bis Juni in der Johanneskirche zu sehen sein (werktags von 8.30–16.30 Uhr).

JOHANNESKIRCHE

Vernissage: Freitag, 4. Februar, 18 Uhr ✓



Ausschnitt aus der neuen Videoinstallation. Quelle: Ursula Palla

Empfindsame Dick



Winterstimmung auf dem Freudenberg. Quelle: V. Mühlethaler

VERENA MÜHLETHALER, Pfarrerin

Bald beginnt die Passionszeit. Nicht nur Jesus musste Schwerstes erliden, nein, auch heute ist unsere Welt von Leid und Unrecht gezeichnet. Manchmal finde ich es fast nicht zum Aushalten. Doch mich davon abzuschotten ist für mich als Christin kein Weg. Kann uns die Schönheit retten?

Wir stapften durch die frisch verschneite Landschaft. St. Gallen und seine Drei Weihern lagen hinter uns. Plötzlich eröffnete sich eine weite Landschaft. Die Äste der Bäume waren mit einer glitzernden Kristallschicht überzogen und leuchteten golden durch die untergehende Sonne. Vor unseren Augen stieg ein grosser, voller Mond auf. Still und schweigend. Ich wurde ganz verzaubert von dieser fast unwirklichen Schönheit.

Einen Tag davor hatte ich erfahren, dass das Härtefallgesuch des iranischen Flüchtlings Mohammed abgelehnt worden ist. Er, der so gut Deutsch spricht und für uns (solinette.ch) die

häuter



«Dicke Haut entwickeln – Dickhäuter werden – empfindsame Dickhäuter.»

Homepage gemacht hat. Dass er hervorragend integriert war, attestierte ihm auch das Migrationsamt. In der Begründung seiner Ablehnung meinten die Beamt:innen, seine gute Integrationsfähigkeit zeige, dass er sich auch im Iran wieder gut integrieren könnte... Zynischer geht es kaum, finde ich.

Das Elend der Welt und seine Schönheit prallen in meinem Empfinden täglich aufeinander. Ich vermute, viele kennen diesen Widerspruch. Widersprüche auszuhalten ist nicht einfach. Wir Menschen ziehen das Einfache vor. Eine Möglichkeit, den Widerspruch aufzulösen, ist, dass man sich in einen Aktivismus stürzt, um das Elend zu bekämpfen. Geniessen kann man nur noch mit schlechtem Gewissen. Oder man verdrängt alles Unrecht und alle Zerstörungen (z. B. auch unserer Mitwelt) und versucht, sich das Leben so schön wie möglich zu machen.

Gibt es einen dritten Weg? Bei uns zuhause hing eine Neujahrskarte von einem Freund

meiner Mutter. Enzo, so hiess der Künstler, hatte einen Elefanten gezeichnet, der mit vielen Dingen bepackt war. Daneben stand ein Gedicht von ihm. Eine Zeile daraus begleitet mich seitdem. «Dicke Haut entwickeln – Dickhäuter werden – empfindsame Dickhäuter». Ja, wir brauchen eine dicke Haut, um nicht verrückt zu werden. Aber empfindsam sollte sie bleiben.

Ich glaube, wir entwickeln eine empfindsame Dickhaut, indem wir die Schönheit in unserem Leben wahrnehmen und geniessen. Ich hörte von einem Mönch, der seit 30 Jahren jeden Abend etwas aufschreibt, wofür er dankbar ist. Er schrieb noch nie zweimal dasselbe auf. Das Schöne in unserem Alltag bewusst wahrzunehmen lässt unsere Haut dick, d. h. widerstandsfähig werden. So gestärkt kann unsere Haut gleichsam empfindsam bleiben für die Menschen, die Schweres erleiden. Um dann aufzustehen und das zu tun, was getan werden muss.



Quelle: Jeanne Rongier

ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT: EIN GROSSER WURF!

Ruth Pfister, Organistin der International Protestant Church Zurich, spielt im Mittagskonzert den grossartigen Choral in E-Dur von César Franck.

Als «Choral» bezeichnet Franck eine selbsterfundene, choral-ähnliche Melodie, die das Grundthema der Komposition darstellt. Sie hat also weder mit dem gregorianischen Choral noch mit dem deutschen Kirchenlied etwas zu tun. Diese Komposition ist etwas vom Berührendsten, was je für Orgel geschrieben wurde!

OFFENER ST. JAKOB

Donnerstag,
3. Februar, 12.15 Uhr ✓

INFORMIERT SEIN – FRAGEN STELLEN

Im Anschluss an den Kreis-Gottesdienst findet die Kirchenkreisversammlung statt. Gäste sind Claudia Bretscher, Kirchenpflege sowie Eva Ebel und Manuel Amstutz als unsere Vertretung in der kantonalen Synode.

BULLINGERKIRCHE ✓

Gottesdienst
Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr

KGH BULLINGER ✓

Kirchenkreisversammlung
Sonntag, 30. Januar, 10.45 Uhr
Anschliessend Apéro



Beim Malen in der Gruppe sich selbst und die anderen entdecken. Quelle: Sanja Orsag

WILLKOMMEN IM MAL-ATELIER

Seit mehreren Jahren wird in der Bullingerkirche gemalt. Malbegeisterte kommen jeden zweiten Mittwochnachmittag und lassen sich von der Maltherapeutin Sanja Orsag von neuen Techniken und Materialien inspirieren.

Es wird zu Musik gemalt, auf geschröpftem Papier gezeichnet, es werden Kaffee kapseln geklebt, Strukturpaste auf Leinwände aufgetragen und vieles mehr. Natürlich wird vorgängig gemeinsam Kaffee getrunken und über den Alltag diskutiert.

KIRCHGEMEINDEHAUS BULLINGER ✓

Jeden zweiten Mittwoch, 14– 6.30 Uhr
 2. + 16. Februar
 2. + 16. + 30. März
 13. + 27. April
 11. + 25. Mai
 8. + 22. Juni
 6. Juli, Sommerpause: ab 6. Juli
 Leitung: Sanja Orsag
 Anmeldung: Elsbeth Bösch
 Unkostenbeitrag pro Anlass: CHF 7.–

LESEKREIS: LEIDVOLLE UND LEIDENSCHAFTLICHE MYSTIK

Dass im Leiden etwas von der göttlichen Nähe aufscheint, gehört zu den Geheimnissen der Passionszeit. Wie sich dies in mystischen Erfahrungen und in leidvollen Biographien zeigt, werden wir gemeinsam mit Interessierten und der Hilfe von mystischen Texten erforschen.

Mystikerinnen wie Edith Stein, Simone Weil und Susan Griffin legen mit ihrem Leben und ihrem Schreiben die Spur, welche wir an den drei Abenden aufnehmen werden, um den Zusammenhang zwischen leidenschaftlicher Gottessuche und leidvollem Leben besser zu verstehen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig – Interesse an menschlichen und mystischen Wegen ist von Vorteil. Patrick Schwarzenbach, Monika Golling und Verena Mühlethaler freuen sich auf Sie!

KIRCHGEMEINDEHAUS CRAMERSTRASSE 7 ✓

Mittwoch, 2. + 16. + 30. März, 19 Uhr
 Informationen: Verena Mühlethaler



Quelle: Kat J Unplash



Quelle: Sebastian Büsching

ORGELMUSIK FESTLICH-FRÖHLICH

Der Solothurner Domorganist Benjamin Guélat ist der nächste Gast in der Orgelkonzertreihe der Johanneskirche.

Sein Programm zeigt die Orgel von einer etwas anderen Seite, als man sich vielleicht gewöhnt ist. Nur schon die Titel sind vielversprechend: Valse mignonne, Polonaise...

Mit Werken von Bossi, Diana, Mulet, Lefébure-Wély, Händel und Karg-Elert auf der grossen Orgel sowie zwei spanischen Komponisten auf der mitteltönig gestimmten Jurgenson-Orgel wird der in Basel u. a. bei Guy Bovet, Rudolf Lutz und Martin Sander ausgebildete Musiker unsere Instrumente und sicher auch die Gesichter des Publikums zum Strahlen bringen!

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 20. Februar, 17 Uhr
 Eintritt frei, Kollekte ✓

musik.kunst. johannes- kirche

So, 30. Januar, 9.30 h

Gottesdienst im ✓

Kirchenkreis

PfarrerIn Verena
Mühlethaler und PfarrerIn
Tania Oldenhage
Orgel: Philipp Leibundgut
Im Anschluss Kirchen-
kreisversammlung
Bullingerkirche

Do, 3. Februar, 19 h ✓

In der Stille ankommen

Leitung: Sarah Shephard
Johanneskirche

Fr, 4. Februar, 18 h

Vernissage

Kunstinstallation ✓

mit Susann Wintsch
Johanneskirche

Sa, 5. – So, 6. Februar

Singwochenende ✓

Johanneskirche

So, 6. Februar, 11 h

Kunst- und Musik-
Gottesdienst ✓

PfarrerIn Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Johanneskantorei;
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Di, 8./22. Februar, 9.30 h

Gottesdienst
am Werktag ✓

Alterszentrum Limmat

So, 20. Februar, 17 h

Orgelkonzert mit
Benjamin Guélat ✓

Johanneskirche

Di, 22. Februar, 9.30 h

Gottesdienst
am Werktag ✓

Alterszentrum Limmat

Dienstags- vesper

Di, 1. Februar, 18.30 h

Orgel-Vesper

mit Werken von

Messiaen, Grunenwald,
Aubertin u.a.

Orgel: Tobias Willi
Liturgie: Tania Oldenhage
Johanneskirche

Di, 8. Februar, 18.30 h

Chor-Vesper

mit Musik von Harris
und Debussy ✓

Vokalensemble; Leitung:
Marco Amherd
Liturgie: Tania Oldenhage
Johanneskirche

Di, 15. Februar, 18.30 h

Poesie-Vesper

mit Texten von

Elazar Benyoetz

Klavier: Tobias Willi
Liturgie: Liv Zumstein
Johanneskirche

Di, 22. Februar, 18.30 h

Kunst-Vesper

zur Installation «und
nichts als dies»

von Ursula Palla

Orgel: Tobias Willi
Liturgie: Tania Oldenhage
Johanneskirche

COVID-19

*Je nach Corona-
Situation müssen
Anlässe kurzfristig
abgesagt werden.
Bitte informieren
Sie sich vor dem
Besuch einer
Veranstaltung auf
der Webseite oder
rufen Sie uns an.*



Bei Veranstaltungen
mit einem grünen
Haken ✓ gilt
Zertifikatspflicht.



Therese Vögeli. Quelle: Privat

PERSONELLES IN DER JOHANNESKIRCHE

Wechsel in der Diakonie

PETRA WÄLTI, Betriebsleiterin

**Für eine Zeitlang werden sich zwei Mitar-
beiterinnen für die diakonischen Bedürfnisse
und Anliegen im Quartier einsetzen.**

Beatrice Binder, langjährige Diakonin in der
Johanneskirche, reduziert ihr Pensum auf Anfang
Februar um die Hälfte. Sie nimmt eine neue Heraus-
forderung an und wird mit einem 40%-Pensum auf
der Geschäftsstelle der Kirchgemeinde Zürich im
neuen Ressort Gemeindeleben tätig sein

Das freiwerdende Teilpensum wird ab Februar The-
rese Vögeli als diakonische Mitarbeiterin antreten.
Sie konnte sich in einem sechsmonatigen Praktikum
in den Kirchenkreisen vier fünf und sieben acht der
Kirchgemeinde Zürich bewähren und freut sich auf
die neue Tätigkeit im Team der Johanneskirche.

GOTTESDIENST

In den Wolken

Der kommende Kunst- und Musikgottesdienst führt
uns mitten hinein in eine Wolkenlandschaft. Ursula
Palla hat sie für die Johanneskirche geschaffen und
lädt damit zum Träumen und Nachdenken ein. Was
versteckt sich wohl alles in den verschiedenen Him-
mels-Szenerien? Welche religiösen Gefühle verbin-
den wir mit dem Blick in die Wolken? Inspiriert von
Ursula Pallas Kunstinstallation und zusammen mit
der Johanneskantorei feiern wir Gottesdienst.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 6. Februar, 11 Uhr ✓

Liturgie: PfarrerIn Tania Oldenhage,

Orgel: Tobias Willi, Leitung: Marco Amherd

Citykirche Offener St. Jakob

So, 30. Januar, 9.30h

**Gottesdienst
im Kirchenkreis** ✓
PfarrerIn
Verena Mühlethaler
PfarrerIn
Tania Oldenhage
Orgel: Philipp
Leibundgut
Im Anschluss
Kirchenkreis-
versammlung
Bullingerkirche

So, 30. Januar, 18h

**Universeller
Gottesdienst** ✓
Pfarrer Patrick
Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo 31. Januar, 19h

Open Yoga ✓
Béla Pete
Offener St. Jakob

Do, 3. Februar, 12.15h

**Orgelmusik
zur Mittagszeit** ✓
Offener St. Jakob

Do, 3. Februar, 19.30h

Ecstatic Dance ✓
Johanna Köb
Offener St. Jakob

Sa, 5. Februar, 11h

Café Dona ✓
KGH St. Jakob

So, 6. Februar, 10h

Gottesdienst
Pfarrer Patrick
Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 7. Februar, 19h

Stimme bewegt ✓
Hedwig Plöchl
Offener St. Jakob

Do, 10. Februar, 19.30h

Tanz der 5 Rhythmen ✓
Iris Bentschik
Offener St. Jakob

So, 13. Februar, 10h

Gottesdienst
PfarrerIn Bettina Stephan
Offener St. Jakob

Mo, 14. Februar, 18.30h

**Segnungs-Feier
am Valentinstag** ✓
Pfrn. Verena Mühlethaler
Jenseits, Viadukt

Mo, 14. Februar, 19h

Open Yoga ✓
Bettina Boyens
Offener St. Jakob

Do, 17. Februar, 12.15h

Mittags-Singen ✓
Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Do, 17. Februar, 19.30h

Kirche tanzt Zürich ✓
Wolfgang Ortner
Offener St. Jakob

So, 20. Februar, 10h

Gottesdienst
Pfrn. Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Mo 21. Februar, 19h

Vom Atem zum Klang ✓
Verena-Barbara Gohl
Offener St. Jakob

Do, 24. Februar, 19.30h

**Stimmen der
5 Rhythmen** ✓
M. Helle, C. Peña
Offener St. Jakob

LICHTSHOW
WONDERS

Termine auf
www.citykirche.ch

CITYKIRCHE
OFFENER
ST. JAKOB ✓



Quelle: Ada Tanner

VALENTINSTAG

Segnungsfeier für Liebende

Am Valentinstag laden wir Liebende aller Art zu einer ökumenischen Segnungsfeier ein und nehmen so die ursprüngliche Idee des Heiligen Valentin wieder auf.

Gemeinsam besinnen wir uns darauf, wie wir die eigene Liebesfähigkeit pflegen können und was uns in der Beziehung wichtig ist. Wir wollen Mut und Lust auf ein zärtliches Miteinander schöpfen, mitreissende Songs geniessen und mit dem Segen Gottes in ein neues Jahr aufbrechen.

Die Soul-Sängerin Allegra Zumsteg, Meinrad Furrer (katholischer Theologe) und PfarrerIn Verena Mühlethaler begleiten durch die Feier. Wer möchte, setzt sich im Anschluss an die Feier an eine Tavolata und geniesst ein feines veganes Essen (CHF 40.-).

JENSEITS IM VIAKUKT, VIADUKTSTR. 65

Montag, 14. Februar, 18.30 Uhr ✓

Anmeldung bis 9. Februar bei Verena Mühlethaler

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 6.30h

Schweigemeditation ✓
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15h

Schweigemeditation ✓
Offener St. Jakob

Dienstag, 13.15h ✓

Musikalische Seelsorge
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30h

**Gespräch mit dem
Pfarrer / der Pfarrerin**
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30h* ✓

**Chorprobe
canta musica**
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15h

Schweigemeditation ✓
Offener St. Jakob

Freitag, 10h

**Deutschkurs für
Geflüchtete** ✓
KGH St. Jakob

Freitag, 17h

Schweigemeditation ✓
Offener St. Jakob

Samstag, 10h

Händeauflegen ✓
Offener St. Jakob



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

Pilgern

Sa, 29. Januar, 9h

LAufmerksamkeit
Treffpunkt
Offener St. Jakob

Sa, 29./Mo 31. Januar

**Winterpilgern
1. Etappe**
Schaffhausen–
Diessenhofen

Sa, 12./Mo 14. Februar

**Winterpilgern
2. Etappe**
Diessenhofen–
Stein am Rhein

Bullinger- kirche

So, 30. Januar, 9.30h
Gottesdienst ✓
im Kirchenkreis ✓
Pfarrerin
Verena Mühlethaler
Pfarrerin
Tania Oldenhage
Orgel: Philipp Leibundgut
Anschliessend
Kirchenkreis-
versammlung
Bullingerkirche

Di, 1./15. Februar, 16h
Seelsorgegespräch
Pfarrer Jörg Wanzek
mit Anmeldung
Bullingerkirche

Mi, 2./16. Februar, 14h
Mal-Atelier ✓
KGH Bullinger

So, 6. Februar, 9.30h
Gottesdienst
Pfarrerin Bettina Stephan
Musik: Philipp Leibundgut
Bullingerkirche ✓

Mo, 7./21. Februar, 13h
Offene Gesprächsrunde
Bullingerkirche

Fr, 11. Februar, 9.45h
Andacht ✓
Pfarrer Jörg Wanzek
Alterszentrum Bullinger

Fr, 11. Februar, 10.45h
Andacht ✓
Pfarrer Jörg Wanzek
Alterszentrum Hardau

Sa, 12. Februar, 19h
Sequentia
Pia Hirsiger
Bullingerkirche

So, 20. Februar, 9.30h
Gottesdienst
Pfarrer Jörg Wanzek
Musik: Philipp Leibundgut
Bullingerkirche

Fr, 25. Februar, 14h
Bibellesen ✓
Pfarrer Jörg Wanzek
KGH Bullinger

Wöchentlich
*ausser Schulferien

Montag, 8.30h*
Turnen 60 plus Männer ✓
KGH Bullinger

Montag, 9.30h*
Turnen 60 plus Frauen ✓
KGH Bullinger

Mittwoch, 9h*
Turnen 60 plus
gemischt ✓
KGH Johannes

Kirchenkreis

So, 30. Januar, 10.45h
**Kirchenkreis-
versammlung** ✓
KGH Bullinger

Mo, 31. Januar, 15h ✓
Afternoon Tea & Coffee
KGH Johannes

Do, 10. Februar, 14h
Spiel- und
Jassnachmittag ✓
Alterszentrum Bullinger

Do, 17. Februar, 12h
Mittagstisch ✓
mit Anmeldung
Alterszentrum Bullinger

Do, 24. Februar, 11.30h
Männerstamm ✓
KGH Johannes

Wöchentlich
*ausser Schulferien

Montag, 9.15h / 9.45h*
Eltern-Kind-Singen ✓
Johanneskirche

Samstag, 10h*
Eltern-Kind-Singen &
Fiire mit de Chliine ✓
(erster Sa im Monat)
Johanneskirche

au **BULLINGER**
KIRCHE
Revoir

Quelle: Ada Tanner

ABSCHIED AUF ZEIT

Reservieren Sie sich den 20. März!

Ab April 2022 wird die Bullingerkirche vermietet. Den Abschied auf Zeit gestalten wir mit einer Veranstaltung, letzten Gottesdiensten und einer Onlineplattform, auf der die Erinnerungen an die Bullingerkirche geteilt werden.

Ab April wird die Bullingerkirche mit ihren Räumlichkeiten dem Kanton zur Miete übergeben, bis voraussichtlich Mitte 2027. Die letzten Monate stehen deshalb ganz im Zeichen dieses Abschieds auf Zeit. Er wird in den letzten Gottesdiensten immer wieder Thema sein.

Ein Datum sticht besonders heraus: 20. März 2022. Dann feiern wir nicht nur den letzten Gottesdienst in der Bullingerkirche, sondern auch den Abschied «au revoir» mit einem kleinen Fest im Anschluss. Reservieren Sie sich deshalb dieses Datum schon jetzt! Die Kirche im Quartier Hard wird danach in den Räumlichkeiten des ehemaligen Pfarrhauses an der Bullingerstrasse 8 einquartiert sein. Die bis jetzt schon geteilten Erinnerungen können Sie auf unserer Internetseite ansehen: www.reformiert-zuerich.ch/bullingerkirche. Dort finden Sie auch eine Anleitung dazu, wie Sie selbst eine Erinnerung teilen können.

BULLINGERKIRCHE

Sonntag, 20. März, 11 Uhr ✓
Im Anschluss «au revoir»-Fest

Seelsorge-Gespräche

JÖRG WANZEK, Pfarrer Mit jemandem teilen, was mich bewegt. Über mein Leben sprechen im Horizont des Glaubens. Oder auch einfach sich gegenseitig bei einem Kaffee oder Tee kennenlernen. Dazu ist in den nächsten Monaten Zeit reserviert in meiner Agenda, am ersten und dritten Dienstag im Monat. Kontaktieren Sie mich ein paar Tage vorher, und wir können gerne zusammen Zeit und Ort abmachen. Natürlich stehe ich auch ausserhalb dieser festen Zeiten für Gespräche zur Verfügung. Bitte um Anmeldung.

BULLINGERKIRCHE

Erster und dritter Dienstag im Monat, 16–18 Uhr

FAMILIE

Jugend- kirche

Mit Pfarrerin
Liv Zumstein

TP JOHANNESKIRCHE
Fr, 4. Februar, 18h

STADTKLOSTER IN DER BULLINGERKIRCHE

Morgenmeditation

Montag, Dienstag, Mittwoch 7 Uhr

Morgengebet Laudes

Donnerstag, Freitag, 7 Uhr

Vesper Abendlob

Mittwoch, Donnerstag, 19 Uhr

WEITERE VERANSTALTUNGEN
WWW.STADTKLOSTER.CH

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 4
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Bullingerstrasse 4



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Bettina Bachmann
Bullingerstrasse 10
044 493 49 45

PFARRER

Jörg Wanzek | 044 242 44 38

DIAKONIE

Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

ORGANIST

Philipp Leibundgut | 077 418 76 77

HAUSWART

Ruedi Schwarzenbach | 076 309 11 80

BETRIEBSLEITUNG

Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

KIRCHENKREISKOMMISSION

Co-Präsidium

Matthias Haupt | 077 441 49 18
Ulla Schoch | 078 707 71 27

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Kirchgemeindehaus
Limmatstrasse 114



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM

Tania Oldenhage | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE

Beatrice Binder | 044 275 20 15

ORGANIST

Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR

Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST

Sunil Joseph | 044 275 20 13
Liliane Rüegg | 044 275 20 13

NACHBARSCHAFTSHILFE

Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15

kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

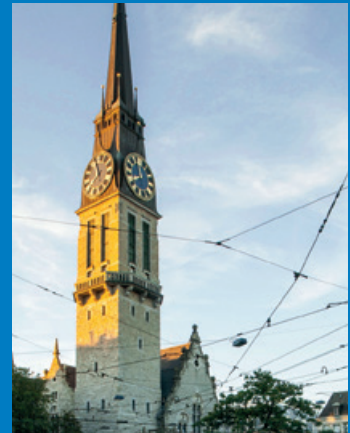
E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stauffacherstrasse 8/10



ADMINISTRATION

Alexandra Baumann
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM

Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Michael Schaar | 044 242 89 15
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE

Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR

Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/VERMIETUNG

Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

PILGERBÜRO

Bettina Edelmann | 044 242 89 86 (Fr)
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch